

Projektdatenblatt (PDB)

von der Geschäftsstelle auszufüllen	Projekttitel:	„FutureWeld – Fachkräfte sichern. Prozesse nachhaltig neu gestalten.“	
	Projektnummer:	06-1703-02-053	
	Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:	26.03.2026	
	Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:	04.05.2026	

von der Geschäftsstelle auszufüllen	Zuordnung des Projekts	
	Primäres Handlungsfeld des REKs	HF – Starke Kraichgau-Köpfe
	Fördermodul	2 – Private Projekte nach dem ELR
	Förderziffer (laut Fördersatztabelle)	Ziffer 10 b - Existenzfestigung
	Förderschwerpunkt LEADER	UF – Erweiterung und Modernisierung
	Bewilligungsstelle	Regierungspräsidium Karlsruhe
	Maßnahmenbezeichnung/ EU-Code	
	<input checked="" type="checkbox"/> 1703 Durchführung von Vorhaben ausgewählt im Rahmen der Strategie	
	<input type="checkbox"/> 2703 Kooperationsaktivitäten	
	<input type="checkbox"/> 3703 Regionalmanagement	
	Art der Kooperation (nur für Kooperationsprojekte (EU-Code 2703) angeben):	
	<input type="checkbox"/> Interterritorial	<input type="checkbox"/> Transnational
	Leuchtturmprojekt	
	<input type="checkbox"/> Das Vorhaben wird als Leuchtturmprojekts vorgeschlagen.	
Ergänzende Angaben		
Ort der Umsetzung (Gemarkung)	Waibstadt (3190)	
Art des Projektträgers	Unternehmen	

vom Projektträger/ Geschäftsstelle auszufüllen	Finanzierung	Beschluss
	Projektkosten insgesamt (brutto)	284.480,57 EUR
	Grds. zuwendungsfähige Ausgaben (netto, Kostenobergrenze)	239.059,30 EUR
	Beantragte zuwendungsfähige Ausgaben (netto)	239.059,30 EUR
	nicht beantragte zuwendungsfähige Ausgaben (netto)	
	EU-Mittel	57.374,23 EUR
	Nationale Mittel	38.249,49 EUR
	- Land	38.249,49 EUR
	- Kommune	
	- öffentlichen Mitteln gleichgestellte Mittel	
Eigenmittel gesamt (brutto)	188.856,85 EUR	



- davon Eigenleistungen	-
Fördersatz in %	40 %
Zuwendung	95.623,72 EUR

Angaben für das Monitoring					
von der Geschäftsstelle auszufüllen	Ist das Vorhaben im lokalen Kontext innovativ?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
	Das Vorhaben deckt folgende Ziele/Bereiche entsprechend der Ergebnisindikatoren ab (Mehrfachnennungen möglich):	<input type="checkbox"/> Ziel 1	<input type="checkbox"/> Ziel 4	<input type="checkbox"/> Ziel 7	
		<input checked="" type="checkbox"/> Ziel 2	<input type="checkbox"/> Ziel 5	<input type="checkbox"/> Ziel 8	
		<input type="checkbox"/> Ziel 3	<input type="checkbox"/> Ziel 6	<input type="checkbox"/> Ziel 9	
				<input type="checkbox"/> Ziel 10	
	Trägt das Vorhaben zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Anpassungsziele in ländlichen Gebieten bei?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
	Unterstützt das Vorhaben ein Unternehmen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
	Fördert das Vorhaben die Verbindung und Zusammenarbeit lokaler Akteure?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
	Falls durch das Projekt Arbeitsplätze gesichert oder Beschäftigung geschaffen werden soll:				
	Anzahl gesicherter Arbeitsplätze durch das Vorhaben	57	Gesamt	5,5	Davon Frauen
Zusätzliche Mitarbeiter/-innen (geplante Anzahl)	3	Gesamt	1	Davon Frauen	

vom Projektträger auszufüllen	Antragssteller/-in			
	Name		CCI Fördertechnik GmbH	
	Straße		Felix-Wankel-Straße	Haus-Nr. 12
	PLZ		74915	Ort Waibstadt
	BNR-ZD-Nummer		08 226091 01361 7	
	Geschlecht (nur Privatpersonen)		Geburtsdatum (nur Privatpersonen)	
	Ansprechpartner/-in			
	Name		Patrick Bauer	
	Telefon		07263- 9193013	
	E-Mail		p.bauer@cci-foerdertechnik.de	
	Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)			
	Straße		Haus-Nr.	
	PLZ		Ort	

vom Projektträger auszufüllen	Weitere Informationen	
	Ist geplant zur Finanzierung einen Kredit in Anspruch zu nehmen, der einen Subventionswert beinhaltet?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Finanzierung durch Eigenkapital
	Wenn ja, welcher (z.B. KfW, L-Bank):	
	Sind im Kredit weitere EU- oder Landesmittel enthalten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Art der Förderung:	<input type="checkbox"/> Tilgungszuschuss <input type="checkbox"/> Zinsermäßigung
	Liegt das Vorhaben in einem Sanierungsgebiet?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
	Sind Genehmigungen für die Umsetzung des Vorhabens notwendig?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Wenn ja (bitte bei mehreren Genehmigungen entsprechend ergänzen): Welche Genehmigungen sind notwendig?		



<p>Wie ist der Stand der Beantragung?</p>	<input type="checkbox"/> positive (Bau-)Voranfrage liegt vor <input type="checkbox"/> Antrag/Anträge gestellt am _____ <input type="checkbox"/> Genehmigung liegt vor: _____ (Art) <input type="checkbox"/> noch nichts unternommen		
<p>Bei Überlassung von Grundstücken oder Räumlichkeiten: liegt eine Nutzungsvereinbarung vor?</p>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Entfällt Im Firmengebäude

<p>vom Projektträger/Geschäftsstelle auszufüllen</p>	<p>Projektinformationen</p>		
	<p>1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)</p>		
	<p>Projektidee Mit dem Projekt ist die Anschaffung einer automatisierten Roboterschweißanlage geplant. Dadurch sollen moderne Technologien in der Schweißtechnik genutzt, Arbeitsprozesse effizienter gestaltet und das Berufsbild des Schweißers attraktiver gemacht werden. Gleichzeitig soll das Vorhaben neue Möglichkeiten für die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung schaffen und das Unternehmen im Hinblick auf Fachkräftesicherung und Wettbewerbsfähigkeit zukunftsfähig aufstellen.</p> <p>Ausgangslage und Problemstellung In den letzten Jahren mussten auch wir uns dem drohenden Fachkräftemangel stellen. Speziell im Bereich der Schweißtechnik stoßen wir auf einen immer kleiner werdenden Bewerberkreis. Dies liegt vor allem daran, dass dieses Berufsbild nur noch wenige erlernen möchten, da die Tätigkeiten eine hohe körperliche und im schlimmsten Fall auch gesundheitliche Belastung darstellen können. Hier musste ein Umdenken stattfinden, wie wir einerseits unser Bestandpersonal binden, Fachkräfte zugewinnen und den Bereich Schweißtechnik technologisch und nachhaltig wieder mehr in den Fokus rücken können. Nur so können wir auch zukünftig innovativ und wettbewerbsfähig gegen Marktbegleiter agieren. So kam es zu der Idee bestimmte Schweißaufgaben zukünftig nicht mehr nur rein manuell zu schweißen, sondern auch mit Hilfe von Robotertechnologien. Nachdem wir uns lange mit dem Thema befasst haben, haben sich nicht nur Argumente in Sachen Fachkräftemangel verfestigt, sondern auch die Erkenntnis, dass Roboterschweißzellen effizientere und nachhaltiger Arbeitsprozesse abbilden können. Hier geht es keinesfalls darum, unsere manuelle Schweißprozesse durch rein automatisierte Prozesse zu ersetzen, vielmehr ist es uns ein Anliegen weiterhin gelernte Schweißer als Fachkraft für unser Unternehmen gewinnen und unser Bestandpersonal im Rahmen eines neuen innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildungskonzepts binden zu können.</p> <p>Ziel und Inhalt des Projekts Wir wollen das Berufsbild „Schweißer“ aufwerten und wieder in den Fokus von jungen Nachwuchsfachkräften bringen. Wir sind der Meinung, dass uns dies mit Hilfe neuer Technologien, nachhaltiger Arbeitsprozesse und der damit verbundenen Effizienz gelingt. Gleichzeitig bestehen für uns neue Möglichkeiten für die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung unserer Fachkräfte und Auszubildenden und es entstehen Potenziale für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.</p> <p>Ein denkbare innbetriebliches Ausbildungskonzept könnte beispielsweise so aufeinander aufbauen: Stufe 1: Manuelles Handschweißen Stufe 2: Einfaches Roboterschweißen „on-the-line“ (Roboter am Werkstück einlernen) Stufe 3: Roboterschweißen „offline-Programmierung“ (Schweißaufgabe am PC programmieren)</p>		

Stufe 4: Roboterschweißen „automated programming“ (KI am PC erkennt automatisch anhand der Geometrie Schweißnähte und schlägt Schweißaufgaben automatisiert vor)

Fördergegenstand

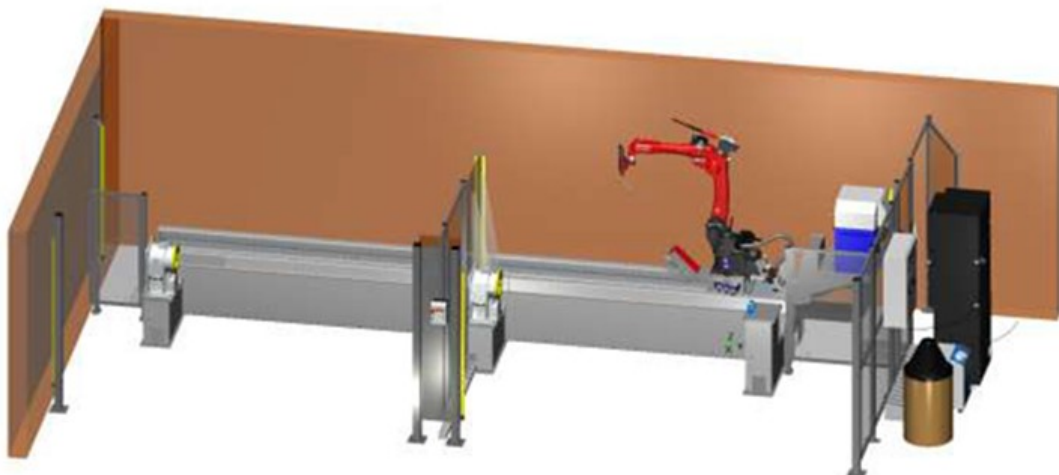
Wir möchten eine Investition in eine hochmoderne, automatisierte Roboterschweißanlage tätigen, um einerseits neue Technologien im Bereich Schweißen nutzen zu können. Gleichzeitig wollen wir mit dem modernen Arbeitsumfeld Anreize schaffen, die dazu dienen sollen, den Beruf Schweißen aufzuwerten und für Personengruppen/Bewerber zu öffnen, die weniger Schweißerefahrung haben, aber hohes Interesse an Programmierung und Nutzung moderner Software.

Zielgruppen

Wir wollen damit einerseits vor allem junge Nachwuchsfachkräfte erreichen. Gleichzeitig soll die Projektidee auch dem Bestandspersonal dienen, da hierdurch Chancen in der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung entstehen.

Strukturelle Bedeutung des Projekts

Ein zentraler Aspekt ist die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Vorhaben trägt dazu bei, qualifizierte Beschäftigung in der Region zu halten und perspektivisch auszubauen. Gleichzeitig erhöht es die Attraktivität des Standorts für Fachkräfte und Unternehmen. Ein wesentlicher Mehrwert des Projekts liegt außerdem in der Schaffung neuer Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Einführung moderner, automatisierter Verfahren erfordert neue Kompetenzen und Qualifikationsprofile. Dadurch werden Anreize für die berufliche Weiterbildung geschaffen und die Region als moderner, zukunftsorientierter Ausbildungsstandort gestärkt. Nicht zuletzt stärkt das Vorhaben die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Region. Durch die Kombination von Automatisierung und Nachhaltigkeit wird ein zukunftsweisender Technologiebereich vorangetrieben, der auch überregional Strahlkraft entfalten kann und die Region als attraktiven Wirtschafts- und Technologiestandort positioniert.



vom Projektträger auszufüllen	<p>2. Zeitplan der Umsetzung</p>
	<p>Realisierungszeitraum/ Durchführungszeitraum: 01.06.- 31.12.2026 Geplante Inbetriebnahme: Jahresende 2026</p>

vom Projektträger auszufüllen	<p>3. Detaillierter Kostenplan (Nennung der einzelnen Kostenpositionen notwendig!)</p>			
		<p>Titel der Kostenposition</p>	<p>Gesamt brutto</p>	<p>Gesamtkosten netto</p>
	<p>1.</p>	<p>Roboterschweißzelle Valk Welding</p>	<p>278.471,07 €</p>	<p>234.009,30 €</p>
	<p>2.</p>	<p>Blendschutzvorhänge Schwalbach</p>	<p>6.009,50 €</p>	<p>5.050,00 €</p>
	<p>Summe</p>	<p>284.480,57 €</p>	<p>239.059,30 €</p>	



Datenschutzhinweis

Mit dem Ausfüllen des Projektdatenblatts müssen Sie sich mit der Datenschutzerklärung (Anlage zu PDB) vertraut machen. Damit erfüllt die LEADER-Arbeitsgruppe die Informationspflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679).

Hiermit wird die Richtigkeit der o. a. Angaben sowie die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung bestätigt. Zudem wird hiermit erklärt, dass das Vorhaben nicht auf Mitnahmeeffekte abzielt. Das Vorhaben würde ohne Förderung nicht realisiert.

Ort, Datum Unterschrift Projektträger/-in

Einwilligungserklärung

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau (Schlossstraße 1, 74918 Angelbachtal .Tel.: 07265 9120 12, E-Mail: info@kraichgau-gestalte-mit.de) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Homepage der LEADER-Aktionsgruppe (www.kraichgau-gestalte-mit.de) veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

Ort, Datum Unterschrift(en) Projektträger/-in

Anlage 1 zum Projekt Nummer 06-1703-02-053

von der Geschäftsstelle auszufüllen	Bestätigung der Geschäftsstelle		
	Der Projektantrag wird durch das Regionalmanagement als förderfähig bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Falls nein, Begründung:		
	Mit der Unterschrift bestätigt der Regionalmanager/-in ebenfalls, dass kein Interessenskonflikt im Sinne des Merkblatts zur Erklärung Interessenkonflikt vorliegt.		
	Datum: 17.04.2026	Regionalmanager/-in: Vanessa Göll	

Hinweis: Im Fall, dass das Vorhaben als nicht förderfähig bewertet wird, ist das Vorhaben durch eine zweite Person des Regionalmanagements bzw. der LAG zu prüfen und eine Unterschrift zu leisten!

vom Regierungspräsidium auszufüllen	Bestätigung der Bewilligungsstelle		
	Das oben beschriebene Vorhaben ist vor dem Hintergrund der vorliegenden Projektinformationen grundsätzlich förderfähig.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Falls Förderfähigkeit nicht bestätigt werden kann, Begründung:		
	Datum: 22.04.2026	Bearbeiter/-in: gez. F. Uckele, RPK	

Anlage 2

Datenschutzerklärung

Informationen nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679
(Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die
LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau
Geschäftsstelle LEADER Kraichgau/ Regionalentwicklung Kraichgau e. V.
Schlossstraße 1
74918 Angelbachtal.
Tel.: 07265 9120 12
E-Mail: info@kraichgau-gestalte-mit.de
Sitz des Vereins: Angelbachtal
Vereinsregister: Amtsgericht Mannheim Nr. 701096

Umfang und Zwecke der Datenverarbeitung:

Die Erhebung personenbezogener Daten in den LEADER-Projektdateiblättern erfolgt zur Prüfung der Förderwürdigkeit und der grundsätzlichen Förderfähigkeit von Projekten, zur Festlegung der Förderhöhe sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des Förderprogramms. Zu diesen Zwecken werden Ihre personenbezogenen Daten vom Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe gespeichert, verarbeitet und an das Entscheidungsgremium der LEADER-Aktionsgruppe übermittelt.

Zu Zwecken der abschließenden Prüfung der Förderfähigkeit, der Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung, der Überwachung und Evaluierung des Förderprogramms sowie des Berichtswesens werden Ihre personenbezogenen Daten außerdem an folgende Stellen übermittelt:

- Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg,
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (bei Vorhaben nach der Landschaftspflegerichtlinie - LPR),
- zuständiges Regierungspräsidium,
- Institut für Ländliche Strukturforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
- Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume Schwäbisch Gmünd,
- weitere Prüf- und Kontrolleinrichtungen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union.

Die Entscheidungen, die auf der Grundlage Ihrer personenbezogenen Daten getroffen werden, beruhen nicht auf einer automatisierten Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 der Datenschutz-Grundverordnung.

Rechtsgrundlagen und Speicherdauer:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e i.V.m. § 4 LDSG und sowie Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c, Absatz 3 der Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit den Bestimmungen der Verordnungen (EU) 2021/1060, (EU) 2021/2115 und (EU) 2021/2116, den §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg sowie der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER 2023-2027 (VwV LEADER).



Soweit Sie gegenüber der LEADER-Aktionsgruppe in eine über die o.g. Zwecke hinausgehende Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen, erfolgt die Datenverarbeitung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung.

Ihre personenbezogenen Daten werden bei der LEADER-Aktionsgruppe in der Regel für die Dauer der jeweiligen Förderperiode des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds gespeichert. Auf Grund der geltenden Zweckbindungsfristen nach der VwV LEADER werden die Daten ferner bis zu 15 Jahre in einem gemeinsamen Datenverarbeitungsprogramm der o.g. Stellen gespeichert. Die Frist beginnt am 1. Januar des auf das letzte Zahlungsdatum folgenden Kalenderjahres.

Ihre Rechte:

Sie sind zur Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nicht verpflichtet. Ohne vollständige Angaben in den LEADER-Projektdateiblättern ist eine Entscheidung über Ihr Projekt jedoch nicht möglich.

Nach den Maßgaben der Artikel 15 bis 18 und 20 der Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit dem Landesdatenschutzgesetz haben Sie das Recht:

- Auskunft seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen;
- die Berichtigung unrichtiger, Sie betreffender Daten zu verlangen;
- die Löschung der Sie betreffenden Daten zu verlangen;
- die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen;
- die Übermittlung von Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- soweit die Verarbeitung auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen den Datenschutz verstößt, haben Sie, unbeschadet eines anderen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.